

Auswertung bildungspolitische Positionen Sommersession 2026

2025.GRPARL.482 Richtlinienmotion Politische Bildung – echte Abstimmungs- und Wahlunterlagen	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Annahme	Annahme
Kommentar: Ohne Diskussion wurde der Vorstoss angenommen. Bildung Bern betont, dass sich politische Bildung nicht auf die Abgabe von echten Unterlagen beschränken darf. Diese tragen allerdings zur Attraktivität bei. Bildung Bern begrüsst diese neue Möglichkeit.	

2025.GRPARL. 486 Motion Abschaffung Frühfranzösisch – Schaffung zweisprachiger Klassen	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Annahme	Motion wurde zurückgezogen
Kommentar: Der Vorstoss, der den Französisch-Unterricht auf einen späteren Zeitpunkt als die 3. Klasse (5H) verschieben wollte, schien deutlich angelehnt zu werden. Die GLP und ihr Sprecher Michael Ritter zogen ihn zurück, um der Ablehnung zuvorzukommen. Die Diskussion über die Qualität des Fremdsprachenunterrichts und Verbesserungsmöglichkeiten muss nun geführt werden.	

2025. GRPARL.1517 Motion Wiederherstellung der politischen Neutralität des Schulunterrichts im Kanton Bern	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Ablehnung	Annahme als Postulat
Kommentar: Unbestritten ist der Grundsatz der politischen Neutralität von öffentlichen Schulen. Die Ratsmehrheit sah diese gefährdet auf Grund von Erzählungen über aggressiv auftretende Verbände. Konkrete Vorkommnisse wurden nicht genannt. Dennoch reichte dieses Unbehagen für die Überweisung des Vorstosses als Postulat. Die Regierung muss nun prüfen, ob es weitere Vorgaben als die bestehenden braucht. Bildung Bern ist überzeugt, dass die gesetzlichen Grundlagen und die Kompetenzen der Führungspersonen ausreichend gewesen wären, um die politische Neutralität in den Schulen zu gewährleisten.	